



Protokollauszug
21. Sitzung vom 24. November 2021

222/2021 2.3.2.2 Kleine Anfrage von Songül Viridén betreffend "Schwimmunterricht"
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 1. September 2021 wurde von Gemeindeparlamentarierin Songül Viridén die folgende Kleine Anfrage betreffend "Schwimmunterricht" eingereicht:

"Vom März 2020 bis Mai 2021 wurde in Schlieren den Schlieremer Kindern kein Schwimmunterricht erteilt. Bis anhin erhielten die Schlieremer Kinder den obligatorische Schwimmunterricht in der 2. und der 3. Klasse. Vor der Corona-Zeit wurde den Kindern im Hallenbad Urdorf Schwimmunterricht erteilt. Im Sommer wurde bei gutem Wetter gelegentlich auch das Schwimmbad Moos in Schlieren dazu genutzt. Da alle Badeanstalten seitdem bis heute ihre Betriebe eingeschränkt haben, hat die Schule Schlieren in den letzten 2 Monaten des letzten Schuljahres den Kindern im Freibad Moos versucht, den Schwimmunterricht zu erteilen. Schlieren selbst hat kein Hallenbad und auch keine Schulschwimmanlage. Leider führte das dazu, dass auch aufgrund von diversen Ausfällen aufgrund von Ausflügen, Krankheiten oder schlechtem Wetter die Kinder insgesamt tatsächlich nur 1-3 mal im letzten Schuljahr Schwimmunterricht hatten. Kinder, die 2020 in der 2. Klasse waren und 2021 in der 3. Klasse hatten also effektiv nur im ersten Halbjahr der 1. Klasse Schwimmunterricht. Zudem wird der Schwimmunterricht zur Zeit auch weiterhin nur im Freibad Moos angeboten, was auch wieder dazu führt, dass jeweils mehr Schwimmunterricht aufgrund von Erkältung, schlechtem Wetter, etc. ausfällt und spätestens ab Saisonende, wenn das Schwimmbad geschlossen ist, völlig ausfällt. Das Ergebnis ist, dass tatsächlich mindestens ein Jahrgang in Schlieren gar nicht schwimmen kann.

Ich bitte den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

Fragen:

- 1. Wieviel Schwimmeinheiten hatten die einzelnen Klassen jeweils effektiv, die im Jahr 2019/2020 2. Klassen und im Schuljahr 2020/2021 3. Klassen waren? Und wieviel Einheiten sind es bei den Kindern der 2. Klassen im Schuljahr 2021/2022.*
- 2. Wie sieht die Situation im Schuljahr 2021/2022 aus? Wird im Winter wieder der Schwimmunterricht in Urdorf oder in einem anderen geschlossenen Schwimmbad stattfinden?*
- 3. Ist etwas geplant, diesen Kindern den Schwimmunterricht nachträglich zu ermöglichen,*
 - z.B. durch Freizeitkurse, die am Mittwoch und Samstag stattfinden?*
 - oder durch Gutscheine, die den Eltern ermöglichen, sich in der Freizeit darum zu kümmern – wenn das überhaupt möglich ist...*
 - Oder dadurch, dass dieser Unterricht in den nächsten Klassenstufen 4./5./6. nachgeholt wird?**Wenn nicht, wieso nicht?*
- 4. Was ist für die nächsten Schuljahre geplant, sollte die Corona-Situation weiterhin daran hindern, in geschlossenen Schwimmanlagen anderer Gemeinden schwimmen zu lernen.*

5. Was ist längerfristig geplant, um in Zukunft besser auf eine solche Situation vorbereitet zu sein? Ist der Stadtrat bereit, sich z.B. im zukünftig geplanten Neubau Vitis für ein Lernschwimmbecken stark zu machen?"

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Wieviel Schwimmseinheiten hatten die einzelnen Klassen jeweils effektiv, die im Jahr 2019/2020 2. Klassen und im Schuljahr 2020/2021 3. Klassen waren? Und wieviel Einheiten sind es bei den Kindern der 2. Klassen im Schuljahr 2021/2022?

Antwort:

Im Schuljahr 2019/2020 wurden zehn 2. Klassen geführt. Fünf Klassen erhielten 11 Schwimmlektionen (eine Lektion dauert 55 Minuten im Unterschied zu einer regulären Unterrichtslektion, die 45 Minuten dauert), zwei Klassen zehn Lektionen und drei Klassen neun Lektionen. Im Schuljahr 2020/2021 wurden neun 3. Klassen geführt. Eine Klasse erhielt neun Lektionen Schwimmunterricht, zwei Klassen acht Lektionen, drei Klassen sechs Lektionen, und je eine Klasse drei, vier bzw. fünf Lektionen.

Im Schuljahr 2021/2022 werden elf 2. Klassen geführt. Für die drei Klassen, die am Montagmorgen Schwimmunterricht hätten, wurden je sieben Lektionen in der Badi Moos geplant. Die anderen Klassen können wie gewohnt im Hallenbad schwimmen und erhalten je 18 bzw. 17 Lektionen Schwimmunterricht.

Frage 2: Wie sieht die Situation im Schuljahr 2021/2022 aus? Wird im Winter wieder der Schwimmunterricht in Urdorf oder in einem anderen geschlossenen Schwimmbad stattfinden?

Antwort:

Am Montagmorgen kann der Schwimmunterricht nicht mehr im Hallenbad Urdorf stattfinden. Dagegen kann am Donnerstagnachmittag und am Freitagmorgen regulär im Hallenbad Urdorf Unterricht erteilt werden.

Frage 3: Ist etwas geplant, diesen Kindern den Schwimmunterricht nachträglich zu ermöglichen, – z.B. durch Freizeitkurse, die am Mittwoch und Samstag stattfinden? – oder durch Gutscheine, die den Eltern ermöglichen, sich in der Freizeit darum zu kümmern – wenn das überhaupt möglich ist. – Oder dadurch, dass dieser Unterricht in den nächsten Klassenstufen 4./5./6. nachgeholt wird? Wenn nicht, wieso nicht?

Antwort:

Am Mittwochnachmittag und am Samstag ist das Hallenbad Urdorf ausgelastet. Es ist nicht möglich, dort zusätzliche Freizeitkurse anzubieten.

Für ein Nachholen der Lektionen in der Mittelstufe bräuchte es zusätzliche freie Slots im Hallenbad Urdorf.

Frage 4: Was ist für die nächsten Schuljahre geplant, sollte die Corona-Situation weiterhin daran hindern, in geschlossenen Schwimmanlagen anderer Gemeinden schwimmen zu lernen?

Antwort:

Wie bereits in der Antwort zur Kleinen Anfrage von Henry Jager vom 18. November 2020 festgehalten, ist ein Ausweichen auf andere Hallenbäder nicht möglich. Es fehlt in den umliegenden Gemeinden an freien Hallenbadkapazitäten. Die Schulverwaltung klärt diese Situation laufend ab, bis jetzt ohne Erfolg. Schwimmunterricht in weiter entfernten Gemeinden abzuhalten ist nicht zweckmässig, brauchen die Kinder doch bereits für den Unterricht in Urdorf fast drei Schullektionen für eine Lektion Schwimmunterricht (Weg, Umziehen etc.).

Frage 5: Was ist längerfristig geplant, um in Zukunft besser auf eine solche Situation vorbereitet zu sein? Ist der Stadtrat bereit, sich z. B. im zukünftig geplanten Neubau Vitis für ein Lernschwimmbecken stark zu machen?

Antwort:

Ebenfalls bereits festgehalten wurde, dass im Zusammenhang mit dem Neubau Schule Reitmen ein Lernschwimmbecken geprüft, aber aus Kostengründen verworfen wurde. Es ist nicht damit zu rechnen, dass die Stadt kurz- oder mittelfristig über ein eigenes Hallenbad verfügen wird. Die Schulpflege ist sich aber bewusst, dass die Situation einer Veränderung bedarf. Sie wird daher weitere Möglichkeiten prüfen. Auch wird geprüft, ob der Schwimmunterricht künftig so organisiert werden kann, dass mehr Lektionen im Schwimmbad Moos abgehalten werden können.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Songül Viridén betreffend "Schwimmunterricht" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Anfragestellerin
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bartschiger
Stadtpräsident


Janine Bron
Stadtschreiberin